

<p>Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss</p> <p>fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus</p> <p>Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt</p>	<p>Beteiligt: Tiefbauamt Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft</p>	
Straßenbenennung in Rostock-Südstadt		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.06.2022	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
14.06.2022	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock § 1 legt der Hauptausschuss die Benennung einer Straße im Ortsteil Südstadt fest.

Else-Hirschberg-Weg

Beschlussvorschriften:

Straßenbenennungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock § 1

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Für den neu gebauten Radschnellweg zwischen Erich-Schlesinger-Straße und Satower Straße ist ein Straßenname zu vergeben. Aus ordnungsrechtlicher Sicht ist die Benennung des Radschnellweges notwendig.

Der Namensvorschlag wurde auf Initiative des Studierendenrats (StuRa) und des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität Rostock durch den zuständigen Ortsbeirat eingebracht und in der Sitzung am 04.11.2021 beschlossen.

Else Mathilde Erna Hirschberg, geboren am 11. Februar 1892 in Berlin, schloss im Jahr 1913 als erste Frau an der Universität Rostock erfolgreich ein Chemiestudium ab. Sie forschte zu medizinischen und pharmakologischen Problemstellungen, war einige Jahre am Physiologischen Institut der Universität Rostock beschäftigt und promovierte im Jahr 1928. Aufgrund ihrer jüdischen Abstammung wurde Else Hirschberg 1933 von der Universität Rostock entlassen. 1936 zog sie nach Hamburg und arbeitete dort als Laborleiterin des Israelitischen Krankenhauses.

Ihre Versuche, sich und ihre Schwestern durch Emigration in die USA zu retten, scheiterten trotz Unterstützung durch bekannte Chemikerkollegen. Am 11. Juli 1942 wurde Else Hirschberg nach Auschwitz deportiert. Ihr Todesdatum ist unbekannt. Vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie in der Rostocker Schillerstraße 29 erinnern drei Denksteine an Else Hirschberg und an ihre Schwestern Hertha und Margot Hirschberg.

Der Namensvorschlag entspricht dem in der Anlage zur Straßenbenennungssatzung für den Ortsteil Südstadt vorgesehenen Themenschwerpunkt „Wissenschaftler*innen“. Der Radschnellweg liegt zudem in unmittelbarer Nähe zum Campus der Universität, auf dem sich das heutige Institut für Chemie befindet.

Dem Wunsch der Benennung von Straßen und Wegen nach weiblichen Personen, die in diesem Zusammenhang in Rostock deutlich unterrepräsentiert sind, kann mit dem Vorschlag Rechnung getragen werden. Nach den Regeln für die Benennung nach Persönlichkeiten gemäß Pkt. 1.6 der Anlage zur Straßenbenennungssatzung sind i. d. R. nur Familiennamen zu verwenden, um möglichst kurze und einprägsame Straßennamen zu bilden. Dieser Aspekt kann aus Verwaltungssicht bei der Benennung des Radschnellwegs vernachlässigt werden, da keine auf den Weg bezogenen Adressen zu vergeben sind. Zudem enthalten die Straßennamen in der Umgebung ebenfalls Vornamen.

Verwaltungsseitig bestehen keine Einwände dagegen, diesen Namen zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

7 Schilder zu 60,00 € = 420,00 €

4 Pfosten zu 50,00 € = 200,00 €

Teilhaushalt: 66

Produkt: 54101 Gemeindestraßen

Haus- haltsjahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwen- dungen	Einzah- lungen	Aus- zahlungen
2022	54101 5233 8040 Wartung und Pflege von Verkehrsleiteinrichtungen				ca. 620 €

Claus Ruhe Madsen

Anlagen

1	Lageplan	öffentlich
2	Zeitungsartikel	öffentlich
3	Ortsbeiratsbeschluss v. 4.11.2021	öffentlich